

BürgerStiftung Kernen

Erfolgreiche Arbeit für die weitere Entwicklung der Stiftung



Fast 10 Jahre besteht mittlerweile die BürgerStiftung. Und 10 Kernener Bürger, meist aus den Gremien der Stiftung, aber auch zwei/drei an der Arbeit der Stiftung interessierte Gäste trafen sich zum ersten Mal, um über die weitere Entwicklung der Bürgerstiftung intensiv nachzudenken. Im Hintergrund stand dabei der Gedanke, dass innerhalb der nächsten Jahre die derzeitigen Vorstände Dr. Riethmüller und Frau Dr. Brumbach diese Funktionen abgeben, d. h. in andere, möglichst jüngere Hände übergeben wollen. Ein Hauptanliegen war deshalb, neue Strukturen in der Organisation der Stiftung zu schaffen, mit denen die vielfältigen Aufgaben auf mehr Schultern verteilt werden können, um künftige Führungspersonen weitgehend zu entlasten.

Unter der gekonnten Moderation des Stiftungsratsvorsitzenden Dr. Müller wurde intensiv und strukturiert gearbeitet. Wichtig war es dabei, von den Gästen zu erfahren, wie die BürgerStiftung im Ort wahrgenommen wird, und dies mit der eigenen Wahrnehmung abzugleichen. Nach eineinhalb Tagen fuhren alle zurück in dem Gefühl, eine neue Basis für die Weiterentwicklung der BürgerStiftung gelegt zu haben, auf der jetzt zügig weiter aufgebaut werden soll. Dass wir auf der Heimfahrt durch eine dunkle Eisregenwand hindurch ins gleich danach sonnenlichtdurchflutete Remstal fuhren, schien symbolhaft für dieses Wochenende.

Allen Teilnehmern, besonders aber unserem Moderator herzlichen Dank. (W.R.)